

[1676.] **Leop. Buchholz** in Troppau sucht billig:

1 Vollständiger Clavierauszug mit Text von Donizetti's Lucrezia Borgia u. Belisar.

[1677.] **Kohn & Hancke** in Breslau suchen antiquarisch:

1 Dverbeck, Pompeji.

1 Becker, Gallus. 2. Aufl. v. Rein. 1849.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1678.] Zurück erbitte ich mir dringend so schnell als möglich:

**Hesse, D.**, Vorlesungen über analytische Geometrie des Raumes. (2  $\mathfrak{r}$  12  $\mathfrak{N}$  ord.)

**Ros, Ludwig**, archäologische Aufsätze. II. Sammlung. (6  $\mathfrak{r}$  20  $\mathfrak{N}$  ord.)

**Schneitler und Andree**, die neueren und wichtigeren landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe. Eplt. in 1 Bande. (3  $\mathfrak{r}$  ord.)

und werde die Erfüllung meiner Bitte überall dankbar erkennen, da es mir bereits an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen mangelt.

Zugleich zeige ich hierdurch an, daß ich auch jetzt noch, und zwar bis zum 15. Februar d. J. à cond. bezogene Exemplare von

**Benseler's griechisch-deutschem Schulwörterbuche**

zurückzunehmen bereit bin, jede spätere Remission aber ganz entschieden zurückweisen muß. Nachdem ich das Buch seit September vor. J. Amal im Börsenblatt, durch besonderes Circular und auf mehreren meiner Novitäten-Versendungs-Facturen zurückverlangt habe, glaube ich dadurch und durch den soeben gestellten neuen Termin dem Sortimentsbuchhändler hinreichend Gelegenheit gegeben zu haben, sich vor Erscheinen der neuen Auflage der noch vorräthigen Exemplare zu entledigen, und halte mich demnach zur Nichtannahme der später etwa noch remittirten Exemplare vollständig berechtigt.

Leipzig, den 16. Januar 1862.

**B. G. Teubner.**

[1679.] Wir bitten dringend, uns überflüssige Exemplare von:

**Sepp, Jerusalem und das heil. Land.** 1. Lieferung.

gef. jetzt schon zu remittiren, da es uns gänzlich an Exemplaren zur Ausführung der eingehenden Bestellungen mangelt.

Schaffhausen, den 20. Januar 1862.

**Fr. Hurter'sche Buchh.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[1680.] Für eine lebhaft Sortiments-handlung suche ich zu baldigem Antritte einen gewandten, tüchtigen Gehilfen, der

gute Zeugnisse aufweisen kann, zunächst zur Aushilfe. Auch kann ich einem älteren Commis, der besonders im Correcturlesen geübt sein muß, eine gute Stelle nachweisen.

**Robert Frieße** in Leipzig.

[1681.] Zu baldigem Eintritt wird ein routinirter Gehilfe gesucht, der, verbunden mit angenehmem Aeußern, an selbständiges, thätiges Arbeiten gewöhnt ist und eine schöne Hand schreibt.

Diejenigen Herren, welche das preussische Buchhändler-Examen bestanden, erhalten den Vorzug.

Salär für das erste Jahr 300  $\mathfrak{r}$ .

Briefe werden sub lit. A. O. von der Exped. d. Bl. besorgt.

[1682.] Die **Bäcker'sche** Buchh. (A. Martini & Grüttesien) in Barmen sucht zum baldigen Antritt einen Volontär und einen Lehrling. Näheres auf gef. directe Franco-Offerten.

[1683.] Für eine ausgedehnte Musikalien-Verlags- und Sortimentshandlung in einer der bedeutendsten Residenzstädte Norddeutschlands wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht, der gute Schulbildung und wenigstens einige Kenntniß der französischen Sprache besitzt. Nähere Auskunft wird Herr B. Hermann in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

[1684.] Offene Lehrlingsstelle. — Wir suchen zu Ostern oder auch früher einen jungen Menschen, der mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet ist und Liebe zum Buchhandel hat, für unser Sortiments- und Verlags-geschäft.

Ulm, im Januar 1862.

**Wohler'sche Buchh.**

[1685.] Für meine Buchhandlung suche ich einen Lehrling, der eine gute Handschrift besitzt und mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüstet ist. Gef. Offerten direct franco. Weglar, den 20. Januar 1862.

**G. Rathgeber'sche Buchh.**  
(H. Bourguet.)

### Gesuchte Stellen.

[1686.] Für einen jungen Mann von 25 Jahren, der in meinem Geschäfte gelernt und noch ca. 2 Jahre als Gehilfe in demselben gearbeitet hat, suche ich eine Stelle.

Ich kann denselben in jeder Beziehung empfehlen; er ist sowohl im Sortiments- als Verlagsgeschäft sehr routinirt.

Bei geneigter Berücksichtigung bin ich zu weiterer Auskunft gern bereit.

Paderborn, im December 1861.

**Ferd. Schöningh.**

[1687.] Ein gut empfohlener Gehilfe, welcher gegenwärtig in einer größeren Verlagsbuchhandlung arbeitet und eine saubere Hand schreibt, sucht zu Ostern eine anderweitige Stelle, ebenfalls wieder in einem Verlags-geschäfte, am liebsten in Württemberg, Baden oder Bayern. Vorzugsweise reflectirt er auf einen Platz in einer Buchhandlung, bei welcher er sich später durch Einlage eines kleinen Capitals betheiligen könnte.

Offerten wolle man gef., mit T. N. bezeichnen, an mich franco einsenden.

Leipzig, den 22. Januar 1862.

**J. A. Brochhaus.**

[1688.] Ein gebildeter junger Mann, mosaischer Confession, der zu Ostern 1862 seine Lehrzeit in Berlin beendigt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in einer Buchhandlung, in der er am Sonnabend von geschäftlicher Thätigkeit dispensirt sein kann, eine Stelle. Für Gewährung dieses Wunsches wäre derselbe gern bereit, in der aussergeschäftlichen Zeit durch entsprechende Arbeiten Entschädigung zu bieten. — Die geehrten Reflectenten belieben ihre Offerten an Herrn H. Haessel in Leipzig unter X. # 11. einzusenden.

[1689.] Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, der in Preußen das Buchhändler-Examen abgelegt hat, sucht Stelle. Gef. Offerten unter C. H. besorgt die Cremer'sche Buchh. in Aachen.

[1690.] Ein routinirter älterer Gehilfe sucht baldigst eine Stelle. Gef. Offerten unter Chiffre K. # 9. werden von mir befördert.

**Jimm. Müller** in Leipzig.

[1691.] Ich suche für einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit soeben bei mir beendete, eine passende Gehilfenstellung. Derselbe kann als moralisch gut und geschäftlich tüchtig bestens von mir empfohlen werden. Näheres auf gef. directe Offerten.

Schweidnitz.

**Hugo Kub.**

[1692.] Ein junger Mann in den zwanziger Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe, womöglich in nicht zu weiter Entfernung von Leipzig. Gefällige Offerten unter der Chiffre S. H. befördert die Exped. d. Bl.

[1693.] Für meinen ersten Gehilfen suche ich zum 1. April eine Stelle. Ich kann denselben ganz vorzüglich empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Rostock, den 22. Januar 1862.

**Ernst Kuhn.**

[1694.] Ich suche für einen jungen Mann aus anständiger Familie, der mit der französischen Sprache vertraut ist und der nach dreijähriger Lehrzeit noch ein Jahr als Gehilfe in meiner Handlung gearbeitet hat, zum 1. April ein passendes Placement. Ich kann denselben als guten Arbeiter bestens empfehlen und werde gern bereit sein, nähere Auskunft zu ertheilen.

Berlin, den 10. Januar 1862.

**H. Quaas,**

Firma: D. Reimer's Sort.-Buchh.

[1695.] Für einen jungen Mann, der zuletzt 2 Jahre in einer größeren Wiener Handlung servierte und dem die besten Zeugnisse seiner bisherigen Prinzipale zur Seite stehen, suche ich eine Stelle.

**Carl Burow** in Quersfurt.

### Befetzte Stellen.

[1696.] Den Herren Bewerbern um die bei uns vacante 2. Gehilfenstelle theilen wir dankend mit, daß wir bereits gewählt haben.

**Stiller'sche Hofbuchh.**

Schwerin.

**Didier Otto.**

[1697.] Die Stelle, für welche in Nr. 7 d. Bl. Anträge unter der Aufschrift M. W. poste restante Dresden erbeten wurden, ist bereits besetzt.

Den Herren Bewerbern wird nochmals, wie bereits direct geschehen, für ihre gütigen Anerbietungen hierdurch verbindlichst gedankt.